

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 27.03.2019 im Ratssaal des
Friedrichsbau, Bühl, Friedrichstraße 2,**

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 19:45 Uhr

- - - - -

Anwesend sind:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Hubert Schnurr

Gremiumsmitglied

Stadträtin Barbara Becker

Stadtrat Bernd Broß

Stadträtin Dr. Margret Burget-Behm

Stadtrat Prof. Dr. Karl Ehinger

Stadtrat Franz Fallert

Stadtrat Daniel Fritz

Stadtrat Timo Gretz

Stadtrat Peter Hirn

Stadtrat Lutz Jäckel

Stadtrat Hans-Jürgen Jacobs

Stadtrat Patric Kohler

Stadtrat Ludwig Löschner

Stadtrat Manfred Müller

Stadtrat Ulrich Nagel

Stadtrat Hubert Oberle

Stadtrat Walter Seifermann

Stadtrat Peter Teichmann

Stadtrat Johannes van Daalen

Stadtrat Alfred Veith

Stadtrat Thomas Wäldele

Stadtrat Jörg Woytal

Stadtrat Norbert Zeller

Stadträtin Heidrun Zeus

Stadträtin Yvonne Zick

Stadträtin Ursula Zink-Ohnemus

Ortsvorsteher

Ortsverwaltung Neusatz, Wolfgang Bohnert

Ortsverwaltung Weitenung, Daniel Fritz

Ortsverwaltung Altschweier, Manfred Müller

Verwaltung

Erster Beigeordneter, Wolfgang Jokerst

Bürgerservice-Recht-Zentrale,

Dienste Martin Bürkle

Finanzen, Johanna Balaskas

Bildung-Kultur-Generationen, Klaus Dürk

Stadtentwicklung, Bauen, Immobilien,

Wolfgang Eller

Wirtschafts- und Strukturförderung/Baurecht,
Corina Bergmaier
Personal und Organisation, Daniel Bauer
Beteiligungsmanagement,
Jörg Zimmer
Pressesprecher, Matthias Buschert
Revision, Thomas Bauer
Rechts- und Ausländerwesen,
Elisabeth Beerens
Zentrale Dienste, Reinhard Renner
Projektsteuerung und Administration,
Daniel Back
Steuern und Beiträge, Christian Burger
Personalrat, Thomas Kist
Stadtplanung, Alexandra Launhardt
Tiefbau-Bauhof-Grünflächen,
Wolfgang Schuchter
Hochbau und Gebäudemanagement,
Eckhard Vandersee
Hochbau, Gereon Zimmer

Gäste: Architekt Thiele; zu TOP 3 anwesend

Zuhörer/innen: 54

Pressevertreter: 4

Entschuldigt fehlen:

Gremiumsmitglied
Stadträtin Dr. Claudia Wendenburg

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe des in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 13.02.2019 gefassten Beschlusses
3. Windeck-Gymnasium Ostflügel,
Auslobungstext für Architektenwettbewerb Windeck-Gymnasium
4. Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB „Campus Bühl – Teilbereich Mensa“ in Bühl;
 - a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
 - b) Satzungsbeschluss
5. Campus Bühl,
Mensa, Jugendcafé, Klassenräume – hier Raumplanung
6. Satzung der Stadt Bühl über die Erhebung einer Steuer auf Spielgeräte und Musikautomaten; Beschluss 1. Änderungssatzung
7. Neufassung der Haus- und Badeordnung für das Schwarzwaldbad
8. Neufassung der Entgeltordnung für das Schwarzwaldbad
9. Abschluss eines Gesellschaftsvertrags zwischen der Volksbank Bühl und der Stadt Bühl über den Betrieb einer Tiefgarage
10. Baufachtechnische Prüfung; Kooperation zwischen Achern und Bühl
11. „Schleife Siemensstraße“ in Bühl, Fertigstellung;
Vergabe der Straßenbau-, Kanalisations- und Entwässerungsarbeiten
12. Neubau Regenklärbecken (RKB) Robert-Bosch-Straße II
Vergabe der Ingenieurleistungen
13. Bewilligung überplanmäßiger Ausgaben für das Jahr 2018
14. Bestellung der ehrenamtlichen Mitglieder der Gemeinde Sinzheim für den Gemeinsamen Gutachterausschuss bei der Stadt Bühl zur Ermittlung von Grundstückswerten und sonstigen Wertermittlungen
15. Berichte und Anfragen

Oberbürgermeister Schnurr eröffnet die Sitzung und stellt die entschuldigten Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Anschließend gibt er folgende Erklärung ab:

„Meine Damen und Herren,
aus gegebenem Anlass möchte ich eine Erklärung zu den Themen Mensabau, Bürgerbeteiligung und Bürgerprotest geben. Der Anlass ist der Protest der Bürgerinitiative gegen die Pläne des Mensabaus, der sich in den letzten Wochen in Form von Leserbriefen und heute in Form von einer Demonstration und mit Plakaten äußert. Ich möchte dazu sagen, dass wir jede Form von bürgerschaftlichem und zivilgesellschaftlichem Engagement auf der Basis unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung in unserer Stadt nicht nur respektieren, sondern auch begrüßen. Aus diesem Grund habe ich gestern auch zugestimmt, dass die Demonstranten ihre Plakate auch mit hier in den Ratssaal bringen können. Das hätte ich nicht gemusst.

Verstehen Sie dies als Zeichen der Toleranz. Die Stadtverwaltung und der Gemeinderat unterstützen das zivilgesellschaftliche Engagement, indem wir einzelnen Bürgern, aber auch Gruppen die Möglichkeit geben, den Meinungsbildungsprozess in unserer Stadt mitzugestalten. Das geschieht in unterschiedlicher Weise. Ich erinnere an dieser Stelle z.B. an die Bürgerbeteiligungsprozesse in Altschweier, Eisental, Weitenung, Moos oder jüngst in Vimbuch – alle mit sehr positivem Ausgang. Im Fall der Bürgerinitiative möchte ich sagen, dass sie mehrfach die Möglichkeit hatte, bei ganz unterschiedlichen Formaten ihre Meinung und ihre Vorschläge einzubringen und jetzt ist es heute Sache des Gemeinderates, eine Entscheidung über den Bebauungsplan zu treffen, der dann Grundlage für die weiteren Planungen darstellt. Wir leben in einer repräsentativen Demokratie, in der auf kommunaler Ebene der Gemeinderat der Souverän ist und die Entscheidungen trifft und das wird heute geschehen und nicht vor Wochen, wie es bisweilen in Leserbriefen suggeriert wurde. Dabei hat der Gemeinderat laut Gemeindeordnung bei allen Entscheidungen und explizit im Bauleitplanverfahren nach §1 Abs. 7 BauGB die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander zu wägen. Was im Umkehrschluss nicht bedeutet, dass es nur dann eine Bürgerbeteiligung darstellt, wenn die Wünsche und Vorstellungen der einzelnen Bürger oder Gruppen auch umgesetzt werden. Das sind die demokratischen Spielregeln, die für uns alle gelten.“

TOP 1: Bürgerfragestunde

Oberbürgermeister Schnurr lässt die Fragen eines Bürgers nicht zu, da sie sich auf einen noch folgenden Tagesordnungspunkt beziehen.

Ein Bürger hat verschiedene Fragen hinsichtlich der Parkplatzproblematik in der Hauptstraße sowie bei einem geplanten Bauvorhaben am Henri-Dunant-Platz.

Herr Bürkle, Bürgerservice-Recht-Zentrale Dienste, erklärt, dass der Betroffene vor einigen Jahren eine Wohnung in der Hauptstraße ohne Stellplatz gekauft hat und man seither in gegenseitigen Gesprächen versucht hat, eine Lösung für diese Parkplatzproblematik zu finden, bisher noch ohne Erfolg.

Oberbürgermeister Schnurr erklärt hinsichtlich des Bauvorhabens am Henri-Dunant-Platz, dass dort die Stellplätze auf dem Grundstück nachgewiesen werden.

TOP 2: Bekanntgabe des in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 13.02.2019 gefassten Beschlusses

Oberbürgermeister Schnurr gibt den in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 13.02.2019 gefassten Beschluss (TOP 2) bekannt.

TOP 3: Windeck-Gymnasium Ostflügel, Auslobungstext für Architektenwettbewerb Windeck-Gymnasium

Aus allen Fraktionen kommt Zustimmung zum Ausdruck.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Verabschiedung des Auslobungstextes für den Architektenwettbewerb.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (26 Ja-Stimmen)

TOP 4: Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB „Campus Bühl – Teilbereich Mensa“ in Bühl;

- a) **Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**
- b) **Satzungsbeschluss**

Stadtrat Nagel wirkt auf Grund Befangenheit bei der Beratung und Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt nicht mit.

Frau Launhardt, Stadtplanung, stellt den Bebauungsplan vor und geht auf die eingegangenen Anregungen ein.

Stadtrat Hirn geht in seinen Ausführungen auf die Entwicklung in dieser Angelegenheit ein, betont die Notwendigkeit der vorgesehenen Baumaßnahmen und wendet sich zum Teil gegen die Argumentation der Bürgerinitiative. Abschließend sichert er die Zustimmung der SPD-Fraktion zum Beschlussvorschlag zu.

Auch Stadträtin Dr. Burget-Behm geht auf die Entwicklung in der Vergangenheit ein und betont, dass es versäumt wurde, über die zwischenzeitlich erfolgte grundlegende Planänderung die Bürgerschaft rechtzeitig zu informieren. Sie betont die Wichtigkeit der jetzt wegfallenden Bäume, insbesondere auch hinsichtlich der Feinstaubfilterung. Sie erklärt, dass die Mehrheit der CDU-Fraktion dem Bebauungsplan nur zustimmen kann, wenn Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und intensiven Begrünung in diesem Bereich vorgenommen werden.

Oberbürgermeister Schnurr bestätigt, dass u.a. Sinn und Zweck der Mensaplanungen die verkehrliche Situation ist und dass man auch verschiedene Plätze in diesem Bereich neugestalten will, so dass es auch zu Baumpflanzungen und Begrünung kommen wird. Diese Platzgestaltungen möchte man auch noch mit den Bürgern besprechen. Gegenüber der jetzigen Situation wird hier ein Vielfaches an Fläche geschaffen, die u.a. den Schülern der beiden Schulen zur Verfügung stehen wird.

Stadtrat Fallert ist der Meinung, dass der Bürgerbeteiligungsprozess nicht sehr gut gelaufen ist, da u.a. falsche Erwartungen geweckt wurden. Auf Grund der Notwendigkeit für die Schü-

ler wird er dem Beschlussvorschlag zustimmen, obwohl er mit Standort und Ausmaß des Gebäudes nicht gänzlich einverstanden ist.

Oberbürgermeister Schnurr erwidert, dass alle Standortalternativen geprüft wurden.

Stadtrat Seifermann versteht die Bedenken der Bürgerinitiative, die als Nachbar sicherlich nicht begeistert ist, wenn eine bisher grüne Baulücke jetzt bebaut werden soll. Letztendlich muss jedoch den Bedürfnissen Rechnung getragen werden. Er sichert die mehrheitliche Zustimmung der GAL-Fraktion zum Beschlussvorschlag zu.

Stadtrat Jäckel ist auch der Meinung, dass man den Bedürfnissen Rechnung tragen muss und man deshalb zu anderen Lösungen gezwungen ist. Hier gilt es abzuwägen zwischen Einzelinteressen und der Entwicklung des Schul- und Bildungsstandortes. Die FDP-Fraktion wird dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Stadtrat Löschner vermutet, dass die Verwaltung von Anfang an diesen Standort favorisiert hat und nicht mit Nachdruck Alternativen gesucht hat. Er erklärt, dass er den Beschlussvorschlag ablehnt, da hier eine innerstädtische grüne Oase geopfert wird und die städtebauliche Ästhetik des denkmalgeschützten Kifaz-Gebäudes verloren geht.

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger befürchtet Störungen aufgrund der räumlichen Anordnung von Mensa und darüber liegenden Klassenräumen, z.B. durch Gerüche und Lärm. Ähnliches könnte auch durch das Schülercafé passieren, d.h. der Schulbetrieb könnte gestört werden.

Beschluss:

- a) Der Gemeinderat beschließt die vorgebrachten Stellungnahmen unter Abwägung öffentlicher und privater Belange gemäß der aufgeführten Stellungnahmen der Verwaltung.

**Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme,
1 Stimmenthaltung**

- b) Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan Innenentwicklung „Campus Bühl – Teilbereich Mensa“ mit textlichen Festsetzungen, Örtlichen Bauvorschriften und Begründung mit artenschutzfachlicher Stellungnahme vom 27. Februar 2019 als zusammengefasste Satzung.

**Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen,
1 Stimmenthaltung**

TOP 5: Campus Bühl, Mensa, Jugendcafé, Klassenräume – hier Raumplanung

Herr Zimmer, Hochbau, stellt die Planungen vor.

Stadtrat Woytal äußert in seiner Stellungnahme überwiegend Zustimmung zu den Planungen mit Ausnahme der schrägen Wände.

Stadträtin Dr. Burget-Behm betont, dass die CDU-Fraktion die Planungen zur Kenntnis nimmt, sie jedoch nicht die Zustimmung aller Fraktionsmitglieder finden.

Auch Stadtrat Oberle setzt sich kritisch mit dem geplanten Gebäude auseinander.

Stadtrat Seifermann findet die Raumplanung dagegen in Ordnung und beantragt im Namen der GAL-Fraktion eine Dach- und Fassadenbegrünung unter Hinzuziehung eines Fachplaners.

Ähnlich wie Stadträtin Dr. Burget-Behm und Stadtrat Oberle äußert sich auch Stadtrat Prof. Dr. Ehinger und betont, dass er nicht nachvollziehen kann, dass das Denkmalamt keine Bedenken gegen diesen geplanten Steg hat. Er sichert seine Unterstützung für den GAL-Antrag zu.

Stadtrat Jäckel und Stadtrat Hirn sichern im Gegensatz dazu für ihre Fraktionen die vorbehaltlose Zustimmung zum Beschlussvorschlag zu.

Über den Antrag der GAL-Fraktion auf Dach- und Fassadenbegrünung unter Hinzuziehung eines Experten wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen

Der Antrag ist damit angenommen.

Beschluss:

- a.) Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Umsetzung des geplanten Bauvorhabens „Campus Bühl, Neubau Mensa, Jugendcafé und Klassenräume“.

**Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme,
3 Stimmenthaltungen**

- b.) Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Architekturbüro Plan 7 Architekten, Stuttgart, einen Architektenvertrag auf Grundlage der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure zu schließen.

**Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme,
3 Stimmenthaltungen**

TOP 6: Satzung der Stadt Bühl über die Erhebung einer Steuer auf Spielgeräte und Musikautomaten; Beschluss 1. Änderungssatzung

Aus allen Wortbeiträgen kommt einhellige Zustimmung zu dieser Steuererhöhung zum Ausdruck.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage beigefügte 1. Änderungssatzung in der vorliegenden Form.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (26 Ja-Stimmen)

TOP 7: Neufassung der Haus- und Badeordnung für das Schwarzwaldbad

Frau Beerens, Rechts- und Ausländerwesen, geht auf die Ergänzungen durch die Tischvorlage ein. Alle Redner signalisieren uneingeschränkte Zustimmung.

Herr Zimmer, Beteiligungsmanagement, betont, dass auf Grund erfolgloser Personalgewinnung ein Parallelbetrieb des Hallen- und Freibades nicht möglich ist.

Stadtrat Wäldele verlässt vorübergehend die Sitzung und nimmt an der Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt nicht teil.

Beschluss:

Der Gemeinderat weist die Gesellschafterversammlung der Bühler Sportstätten GmbH an, die Neufassung der Haus- und Badordnung unter Berücksichtigung der in der Tischvorlage aufgeführten Änderung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (25 Ja-Stimmen)

TOP 8: Neufassung der Entgeltordnung für das Schwarzwaldbad

Herr Zimmer, Beteiligungsmanagement, geht auf die Vorlage ein.

Vertreter aller Fraktionen begrüßen die Vorlage, insbesondere hinsichtlich der Einführung einer Saisonkarte und der Änderung der Ermäßigung für Schwerbehinderte. Auf Nachfrage von Stadtrat Gretz hinsichtlich eines Passbildes auf dieser neuen Saisonkarte antwortet Herr Zimmer, dass dies datenschutzrechtlich sehr problematisch ist und man eine Überprüfung personell nicht schaffen würde.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadträtin Zick antwortet Herr Zimmer, dass man das Thema einer Saisonkarte für Familien mit Kindern nicht aus dem Auge verlieren wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat weist die Gesellschafterversammlung der Bühler Sportstätten GmbH an, die der Gemeinderatsvorlage beigefügte Neufassung der Entgeltordnung für das Schwarzwaldbad zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (26 Ja-Stimmen)

TOP 9: Abschluss eines Gesellschaftsvertrags zwischen der Volksbank Bühl und der Stadt Bühl über den Betrieb einer Tiefgarage

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt den Oberbürgermeister, den Gesellschaftsvertrag Tiefgarage Volksbank Bühl / Stadt Bühl abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (26 Ja-Stimmen)

TOP 10: Baufachtechnische Prüfung; Kooperation zwischen Achern und Bühl

Auf entsprechende Äußerungen von Stadträtin Dr. Burget-Behm antwortet Herr Bauer, Revision, dass eine scharfe hälftige Abgrenzung unpraktikabel erscheint und man so flexibler ist, d.h. in einem Jahr hat Achern mehr Bedarf und in einem anderen eben Bühl.

Wie Stadträtin Dr. Burget-Behm sieht auch Stadtrat Prof. Dr. Ehinger das Risiko eher bei Bühl, z.B., wenn nach Ablauf der sieben Jahre seitens der Stadt Achern kein Bedarf mehr

besteht und die Stadt Bühl diese Personalstelle dann komplett bei sich hat.

Herr Bauer erwidert, dass man auch noch im Gespräch mit einer dritten Stadt ist, so dass sich die Kosten evtl. noch weiter minimieren können.

Stadtrat Seifermann und Stadtrat Jäckel sichern Zustimmung zum Beschlussvorschlag zu.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt den Oberbürgermeister, den öffentlich-rechtlichen Kooperationsvertrag zwischen den Städten Achern und Bühl über die Durchführung der baufachtechnischen Rechnungsprüfung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (26 Ja-Stimmen)

**TOP 11: „Schleife Siemensstraße“ in Bühl, Fertigstellung;
Vergabe der Straßenbau-, Kanalisations- und Entwässerungsarbeiten**

Oberbürgermeister Schnurr geht kurz auf die Vorlage ein.

Beschluss:

Die Firma Weiss GmbH, Baden-Baden erhält den Auftrag für die Straßenbau-, Kanalisations- und Entwässerungsarbeiten zum Bruttoendpreis in Höhe von 422.450,00 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (26 Ja-Stimmen)

**TOP 12: Neubau Regenklärbecken (RKB) Robert-Bosch-Straße II
Vergabe der Ingenieurleistungen**

Stadtrat Löschner verlässt vorübergehend die Sitzung und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung der weiteren Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung nicht teil.

Oberbürgermeister Schnurr geht auf die Vorlage ein und betont, dass es um das Regenklärbecken II geht und dies deshalb im Beschlussvorschlag entsprechend zu ändern ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, mit dem Büro Zink Ingenieure GmbH, Lauf, auf der Grundlage der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) die erforderlichen Ingenieurverträge im Rahmen des Neubaus des Regenklärbeckens „Robert-Bosch-Straße II“ in Bühl abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (25 Ja-Stimmen)

TOP 13: Bewilligung überplanmäßiger Ausgaben für das Jahr 2018

Frau Balaskas, Finanzen, geht auf die Nachfrage von Stadträtin Dr. Burget-Behm hinsichtlich der Umlage für die Schülerunfallversicherung ein.

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger sichert Zustimmung zum Beschlussvorschlag zu.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt folgende über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben für das Jahr 2018:

- | | | |
|----|---|----------|
| 1. | THH 1 – 8 (alle): Sammelbudget Personalkosten | 49.200 € |
|----|---|----------|

- | | | |
|----|---|-----------|
| 2. | THH 1 – 8 (alle): Sammelbudget Gebäudebewirtschaftung | 102.000 € |
| 3. | THH 3 – Schulträgeraufgaben: Ausstattung Werkräume BSS | 158.600 € |
| 4. | THH 3 – Schulträgeraufgaben: Schülerversicherung | 32.000 € |
| 5. | THH 6 – Planen und Bauen: Umgestaltung Friedhof Altschweier | 22.900 € |

Die Deckung ist nachgewiesen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (25 Ja-Stimmen)

TOP 14: Bestellung der ehrenamtlichen Mitglieder der Gemeinde Sinzheim für den Gemeinsamen Gutachterausschuss bei der Stadt Bühl zur Ermittlung von Grundstückswerten und sonstigen Wertermittlungen

Beschluss:

Für die kommende Amtszeit (vom 01. April 2019 bis 31. März 2023) des Gemeinsamen Gutachterausschusses bei der Großen Kreisstadt Bühl werden als ehrenamtliche Gutachter/in nachbestellt (in alphabetischer Reihenfolge):

1. Adolf Baumeister, Schillerweg 2, 76547 Sinzheim
2. Eberhard Gschwender, Denniweg 42, 77830 Bühlertal
3. Hubert Lorenz, Am Tonhügel 15, 76534 Baden-Baden

Wahlergebnis: Einstimmiger Beschluss (25 Ja-Stimmen)

TOP 15: Berichte und Anfragen

Bekanntgaben des Oberbürgermeisters

Haushalt 2019

Das Regierungspräsidium hat zwischenzeitlich die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung 2019 sowie der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe bestätigt.
Alle Ansätze sind also ab sofort zur Bewirtschaftung freigegeben.

Vortrag zu Alban Stolz

Die öffentliche Veranstaltung mit Herrn Volker Ilgen zur Person Alban Stolz findet am 5. Juni 2019 im Rechtecksaal des Bürgerhauses Neuer Markt statt. Die offiziellen Einladungen und Presseveröffentlichungen erfolgen rechtzeitig.

Oberbürgermeister Schnurr verabschiedet in diesem Rahmen Frau Balaskas, Finanzen, die zum Monatsende aus dem Dienst der Stadt Bühl ausscheiden wird. Er betont, dass sie bereits seit 27 Jahren hier gearbeitet hat. Er geht auf ihre berufliche Entwicklung in dieser Zeit ein bis hin zur Leiterin des Fachbereichs Finanzen und der kaufmännischen Geschäftsführung der Bühler Sportstätten GmbH. Er bedauert einerseits ihren Weggang, hofft aber andererseits auf eine Einladung zu den Olympischen Spielen 2020 in Tokyo, damit man sich dort wiedersehen kann.

Neben dem formellen Entlassungsschreiben überreicht er einige Präsente, u.a. Bühler Produkte und eine Bühler Uhr.

Alle Anwesenden drücken durch stehende Ovationen ihre Wertschätzung für Frau Balaskas aus.

Frau Balaskas bedankt sich zunächst auf Japanisch, dann auf Deutsch für das Vertrauen, dass man all die Jahre in sie gesetzt hat und sie dankt auch, dass sie alle Anwesenden so kennenlernen durfte. Mit der Bitte, sie in guter Erinnerung zu behalten, sagt sie allen ein Lebewohl.

Zur Beglaubigung:

Der Oberbürgermeister:

Die Stadträte/innen:

Hubert Schnurr

Der Schriftführer:

Reinhard Renner